

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Jugend und Bildung	Nr. 081/2026
---	------------------------

Betreff:

Vorstellung des zweiten Bauabschnitts Museum Abtei Liesborn

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport Berichterstattung: Herr Dr. Steinbach	18.06.2026

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Mit dem Ankauf des Liesborner Evangeliars wurde der Nordflügel des Museums Abtei Liesborn umgebaut, um eine eigens für die Präsentation des Objekts gestaltete Dauerausstellung zu konzipieren, die 2023 erfolgreich eröffnet werden konnte. In einem zweiten Bauabschnitt sollen nun der Mittelflügel und der Südflügel des barocken Abteigebäudes dieser modernen Ausstellungsgestaltung angepasst und die Präsentation konsequent weiterentwickelt werden. Dies wurde bereits bei der Begleitung des Umbaus anlässlich der Rückkehr des Liesborner Evangeliars durch das Museumsamt des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) dringend empfohlen. Hinzu kommen Funktionsräume zur Erleichterung der Museumsarbeit.

Die Fachausschüsse, der Kreisausschuss und der Kreistag haben sich bereits im Juni bzw. Juli 2019 mit den weiteren Bauabschnitten befasst (Vorlage 108/2019).

Das Museum zählt mit mehr als 30.000 Besucherinnen und Besuchern zu den bedeutenden Kultur- und Bildungsträgern des Kreises Warendorf. In seinen Ausstellungen und Veranstaltungen widmet es sich immer wieder aktuellen und regionalen Themenstellungen. Darüber hinaus bildet es mit mehr als 150 Schulklassenführungen pro Jahr und einem museumseigenen Kinderclub einen bedeutenden außerschulischen Lernort. Die Dauerausstellung soll dementsprechend weiterentwickelt werden, um das Museum als Kooperationspartner für verschiedene regionale Bildungsträger zukünftig noch attraktiver zu machen.

Seitens des Museums wurde ein erstes Konzept zur Neupräsentation der Dauerausstellung mit dazugehörigen Exponaten erarbeitet. Dieses soll im weiteren Planungsprozess noch in Zusammenarbeit mit einem Büro für Ausstellungsdesign konkretisiert werden.

Die Neuausrichtung der Dauerausstellung rückt die drei zentralen Sammlungsbestandteile des Museums in den Mittelpunkt:

1. Abteigeschichte (1130-1803) – Obergeschoss
2. Kunst- und Kulturgeschichte (Gemälde und Druckgrafiken, Möbel und Textilien) – Obergeschoss
3. Kreuzsammlung – Dachgeschoss

Die Kreuzsammlung im Dachgeschoss wird anstelle der derzeitigen chronologischen Ausstellung in verschiedene Themeninseln aufgeteilt, die zentrale Aspekte der Passionsgeschichte fokussieren und anhand passender Exponate erläutern. Auf einem KREUZweg werden die Besucherinnen und Besucher an herausgehobenen Stationen in jedem Ausstellungsraum von thematisch passenden Objekten bis in das Dachgeschoss begleitet. Dieser KREUZweg dient als Prolog zu den Räumen der Dauerausstellung der Kreuzsammlung und vermittelt zugleich einen Überblick über die Entwicklung der Kreuzigungsdarstellung vom Mittelalter bis zur Moderne. Außerdem dient er zur Orientierung der Besucherinnen und Besucher auf ihrem Rundgang durch das Museum.

Bei der Neugestaltung der Dauerausstellung im zweiten Bauabschnitt soll zukünftig gleich eine eigene Kinderspur mitgedacht werden, die sich parallel zur Hauptspur (Storyline) der Erwachsenen entwickelt. Mitmachstationen laden die kleinen Besucherinnen und Besuchern zum haptischen Erlebnis der Ausstellung ein.

Um die bei Führungen wiederholt nachgefragte Abteigeschichte stärker in den Fokus zu

rücken, werden zukünftig Hinweisschilder in den Räumen des Museums den Besucherinnen und Besuchern erläutern, was sich an dieser Stelle zur Zeit des Klosters befand (Küche, Speisesaal, Bibliothek etc.).

Mit den ersten Schritten des Planungsprozesses soll in der zweiten Jahreshälfte 2026 begonnen werden.

Für die Finanzierung der Umgestaltung der Dauerausstellung sollen Fördergelder eingeworben werden. Derzeit wird geprüft, welche Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene hierfür in Frage kommen könnten. Gegebenenfalls bestünde die Möglichkeit, Mittel aus dem Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) für den Bereich Bildung für die Weiterentwicklung der Museumspräsentation einzusetzen.